

Was ist mit ältestem Haus von Beeskow?

Auskunft gibt Dr. Rach, Denkmalsbehörde

In der Kirchgasse steht als Nummer 2 das älteste Haus der Kreisstadt. Je genauer man den Bau betrachtet, um so verworrener wird seine Geschichte. Jahrzehntlang trat er den Einwohnern und Besuchern der Stadt als reiner Fachwerkbau entgegen. Seit geraumer Zeit wird er durch die Firma für Restaurierung und Baudenkmalpflege von Andreas Schulz aus Jamlitz instand gesetzt. Dabei stellte sich heraus, daß hinter einem Teil der Fachwerkwände eine Blockstube liegt, die einstmals von einem hölzernen Stützgerüst, einem sogenannten Umgebände, umgeben war. Es ist demnach der nördlichste und vielleicht sogar der älteste Vertreter dieses Haustyps in Deutschland.

Doch ein Haus lebt, hat mancherlei Veränderungen im Laufe seiner Geschichte erfahren. Um diese aus dem überlieferten Baubestand herauszufinden, müssen die einzelnen Bauelemente gründlich untersucht werden. Und das erfordert Zeit. Archäologen, Dendrochronologen und Hausforscher helfen. Die scheinbare Ruhe am Bau täuscht. Das älteste Bürgerhaus der Stadt erforderte jedoch einen behutsamen Umgang. Der Kunstverein Bees-



kow e.V. und die Bürger der Stadt werden sich noch etwas gedulden müssen, ehe sie diese Rarität der Mark Brandenburg nutzen und besuchen können.